

Fachgebiet Finanzierung und Investition – Professor Dr. H. Hirth

Hinweise für Bachelor- und Masterarbeiten

Für die Anfertigung von Studien- und Abschlussarbeiten muss **grundsätzlich ein Vertiefungsmodul** am Fachgebiet Finanzierung & Investition nachgewiesen werden. Der Besuch der Grundlagenveranstaltung Investition und Finanzierung (ABWL II) reicht nicht aus.

Falls Sie eines der vorgeschlagenen Themen bearbeiten wollen, **wenden Sie sich bitte an den betreuenden wissenschaftlichen Mitarbeiter**. Es können auch eigene Themenvorschläge eingebracht werden. Auch wenn Sie ein eigenes Thema bearbeiten, muss vor der Anfertigung der Arbeit grundsätzlich Kontakt zu dem Betreuer aufgenommen werden. Dies gilt auch für Seminararbeiten im Hauptseminar.

Einige formale Hinweise zu Abschlussarbeiten:

- Die Nichtbeachtung dieser Hinweise geht in die Note ein.
- Der Arbeit ist eine Gliederung mit Seitenzahlen voranzustellen. Eine dekadische Gliederung ist vorzuziehen (also 1., 1.1, 1.1.1 usw.).
- Fügen Sie der Gliederung ein Symbolverzeichnis zu. Bei zahlreichen Abbildungen und/oder Tabellen ist auch ein Abbildungs- und/oder Tabellenverzeichnis angebracht.
- Eine übliche Gliederung einer Arbeit folgt grob dem Schema: Einleitung, Literaturüberblick, Darstellung des theoretischen- oder empirischen Modells, Ergebnis, Diskussion, Fazit.
- Das Symbolverzeichnis ersetzt nicht die Pflicht, die Symbole im laufenden Text zumindest bei deren erster Verwendung zu erklären.
- Fügen Sie an das Ende der Arbeit ein Literaturverzeichnis mit Langbelegen an.
- Verweisen Sie an wesentlichen Stellen auf die jeweilige Quelle mit Seitenzahl. Am Ende dieses Dokuments finden Sie Beispiele für die gebräuchlichen Zitierweisen. Sie sollten sich für eine Varianten entscheiden und diese konsistent verwenden.

- Eine Bachelorarbeit sollte einen Umfang von 30 Seiten haben, eine Masterarbeit 40 Seiten. Der Seitenumfang sollte maximal um 10% abweichen (ohne Gliederung, Anhang, Symbol- und Literaturverzeichnis). Das ist nicht viel und soll zu knapper, präziser Formulierung zwingen.
- Tabellen und Abbildungen sollten leserfreundlich in den Text integriert werden, auch wenn sie „wertvollen“ Platz beanspruchen.
- Die Einhaltung der Obergrenze des maximalen Seitenumfangs soll nicht dadurch erreicht werden, dass der Text oder die Seiten abwegig formatiert werden. Üblich sind folgende Formatierungsmerkmale: Seitenrand links 5 cm, rechts: 1 cm, oben und unten jeweils: 2,5 cm, Zeilenabstand 1,5-zeilig, Schriftgrad 12, Proportionalchrift (z.B. Arial, Times New Roman...). Auf dem Deckblatt sollte mindestens stehen: Studien-/Diplom-/Bachelor-/Masterarbeit: Name, Datum der Abgabe, Matrikelnummer und Telefonnummer oder Mailadresse des Verfassers.
- Am Ende der Arbeit ist eine unterschriebene eidesstattliche Erklärung mit Datum und dem folgenden Text anzufügen: „Ich erkläre hiermit an Eides Statt, dass ich die vorliegende Bachelor-/Masterarbeit selbstständig und ohne unerlaubte Hilfe angefertigt, andere als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel nicht benutzt und die benutzten Quellen wörtlich oder inhaltlich entnommene Stellen als solche kenntlich gemacht habe.“ Vor der offiziellen Einreichung der Abschlussarbeit im Prüfungsamt erfolgt keine Vorkorrektur durch den jeweiligen betreuenden wissenschaftlichen Mitarbeiter.
- Abgabe: in dreifacher Ausfertigung, fristgerecht beim zuständigen Prüfungsamt.
- Die Arbeit darf nicht als Ringbuch abgegeben werden, da diese Form ein nachträgliches Ändern der Seiten ermöglichen würde.

Im Folgenden sind Beispiele für verschiedene Zitationsstile für die **Langbelege im Literaturverzeichnis**. Bitte entscheiden Sie sich für einen Stil (es muss nicht zwingend einer der hier genannten sein) und bleiben Sie konsistent.

Stil	Buch
<i>APA</i>	Hirth, H. (2017). <i>Grundzüge der Finanzierung und Investition</i> . de Gruyter.
<i>ISO 690</i>	HIRTH, Hans. <i>Grundzüge der Finanzierung und Investition</i> . de Gruyter, 2017.
	Journalartikel
<i>APA</i>	Hirshleifer, J. (1958). On the theory of optimal investment decision. <i>Journal of Political Economy</i> , 66(4), 329-352.
<i>ISO 690</i>	HIRSHLEIFER, Jack. On the theory of optimal investment decision. <i>Journal of Political Economy</i> , 1958, 66. Jg., Nr. 4, S. 329-352.

Im Text selbst haben Sie die Wahl, ihre **Kurzbelege** entweder im Harvard-Stil oder als Fußnoten darzustellen. Kleine Abweichungen in der Zeichensetzung (z.B. Komma statt Doppelpunkt vor der Seitenzahl) sind in Ordnung, sofern alle Quellenverweise in der Arbeit einheitlich sind.

Stil	Indirekte Zitate
<i>Harvard</i>	Asymmetrische Informationen können zu einer adversen Selektion führen (Akerlof 1970: 493).
<i>Fußnoten</i>	Asymmetrische Informationen können zu einer adversen Selektion führen. ¹

¹ Akerlof (1970), S. 493.

Direkte Zitate

Harvard Ein bekanntes Beispiel für ein Marktversagen durch adverse Selektion ist der „market for lemons“ (Akerlof 1970: 489).

Fußnoten Ein bekanntes Beispiel für ein Marktversagen durch adverse Selektion ist der „market for lemons“².

Nennung des Autors im Text

Akerlof (1970: 493) weist darauf hin, dass asymmetrische Informationen zu einer adversen Selektion führen können.

Für weitere Informationen können Sie auf den Leitfaden der TU Berlin zum Schreiben von wissenschaftlichen Arbeiten zurückgreifen.

https://www.proscience.tu-berlin.de/fileadmin/fg15/archiv_berichte_reporting/2013/assisthesis_studierendenversion1.pdf

² Akerlof (1970), S. 489.